

**Anforderungsprofil**

Stand: 06/2022

Ersteller/in: Hr. Stahn

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle:

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Amt für Soziales

Kapitel/Titel/St.-Nr.	Stellenzeichen	BesGr/EG
3910/ 42201 / 50533292	Soz 23xx	A10 / EG 9b TV-L
Kurzbezeichnung des Aufgabengebiets		
Sachbearbeitung - Allgemeine materielle Hilfen		

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes <ol style="list-style-type: none">1. Bearbeitung von Anträgen auf laufende und einmalige Leistungen nach dem SGB XII, AsylbLG und sonstige Sozialleistungen2. Beratung von Rat- und Hilfesuchenden3. Verfolgung und Durchsetzung von Ansprüchen gegen Dritte und gegen Hilfeempfänger/-innen4. Praxisanleitung von Nachwuchskräften5. Prüffähigkeit im Rahmen des IT-Zahlungsverfahrens OPEN Prosoz
----	---



2.	Formale Anforderungen Beamtinnen und Beamte: Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienstes Tarifbeschäftigte/r: <ul style="list-style-type: none">• Studienabschluss in einer der folgenden Fachrichtungen:<ul style="list-style-type: none">○ Verwaltungs-, Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften○ Politik- und Sozialwissenschaften• oder eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r• oder eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zum Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement/Bürokommunikation• oder der erfolgreiche Abschluss des Verwaltungslehrgangs II einschließlich der bestandenen Verwaltungsfachwirt-Prüfung• oder Beschäftigte des Landes Berlin mit mind. 1 jähriger Erfahrung in der Leistungssachbearbeitung (SGB II, SGB XII)
-----------	--

Gewichtungen
entfallen hier



3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.1. Fachkompetenzen					
3.1.1	gründliche und umfassende Kenntnisse des SGB XII einschl. der dazu erlassenen Rechtsverordnungen und Ausführungsvorschriften		X		
3.1.2	gründliche und umfassende Kenntnisse des AsylbLG		X		
3.1.3	allgemeine Kenntnisse des SGB V (Ges. Krankenversicherung)		X		
3.1.4	allgemeine Kenntnisse des SGB I, II, IV, VI, IX ,X , GGO I			X	
3.1.5	allgemeine Kenntnisse des BerRehaG, PsychKG, AufenthG, FreizügG/EU, WoGG, BKGG, BVFG, BGB, EStG			X	
3.1.6	anwendungssichere Kenntnisse im Umgang mit der Informationstechnik, insbesondere der Standardsoftware (MS Office), dem Intranet und dem eingesetzten Mailprogramm (Outlook)			X	
3.1.7	vertiefte Kenntnisse des IT-Fachverfahrens OPEN / PROSOZ			X	
3.1.8	Grundkenntnisse des Haushaltsrechts (einschl. KLR)				X



	<p>► Erläuterung der Begriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	<p>Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeitet ohne nennenswerte Fehler und Leistungsschwankungen • bewältigt wechselnde Arbeitsinhalte und -situationen • erkennt rechtliche Zusammenhänge und ordnet Sachverhalte ein 		X		
3.2.2	<p>Organisationsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • handelt systematisch und strukturiert (ist sehr ähnlich zur dritten Operationalisierung) • arbeitet vorausschauend • strukturiert die Aufgabenbearbeitung (Vorgehen und Ziele) 			X	
3.2.3	<p>Ziel- und Ergebnisorientierung</p> <p>► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • verliert sich nicht in Nebensächlichkeiten • verteilt Aufgaben auf zur Verfügung stehende Zeit • übernimmt Verantwortung für die eigenen Ergebnisse 		X		
3.2.4	<p>Entscheidungsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • schiebt Entscheidungen nicht auf andere ab • trifft Entscheidungen serviceorientiert, transparent und übernimmt Verantwortung • bezieht klare Standpunkte 		X		
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	<p>Kommunikationsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.</p>			X	



	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen			
		4	3	2	1
	<ul style="list-style-type: none"> • roter Faden erkennbar, logischer, verständlicher Aufbau (Struktur) • drückt sich schriftlich und mündlich klar und verständlich aus (Grammatik) • kommuniziert das eigene Handeln transparent (Nachvollziehbarkeit) 				
3.3.2	<p>Kooperationsfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben. • übt Kritik, ohne zu verletzen und nimmt Kritik selbst offen auf • stellt das Ziel der Gruppe und nicht die eigene Person in den Vordergrund • zeigt anderen gegenüber eine positive Einstellung 			X	
3.3.3	<p>Dienstleistungsorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen. • ermittelt Wünsche der Kundschaft und geht auf ihre Bedürfnisse ein • richtet die Leistungserbringung an den Leistungsempfängenden aus (im Rahmen des gesetzlichen Auftrags und der gebotenen Wirtschaftlichkeit) • prüft und hinterfragt Anliegen der Kundschaft (Fragen, Hinweise, Beschwerden) 			X	
3.3.4	<p>Diversity-Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen. • zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt) 			X	
3.3.5	<p>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können 			X	



	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen			
		4	3	2	1
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden ▶ Fähigkeit insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. 				
	<ul style="list-style-type: none"> • ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung 				